

Irish Heartbeat



Let's celebrate St. Patrick's Day!

**Mat Walklate &
Matt Fahey**

Two masters of Irish Folk

Goitse

Irish tradition on a major leap forward

Skerryvore

The new beacon of Celtic Rock

& Festival session

09.03. Salzwedel – Kulturhaus

10.03. Torgau – Kulturhaus

11.03. Herdecke – Werner Richard Saal

12.03. Eisleben – Landesbühne

14.03. Illingen – Illipse

15.03. Leverkusen – Scala

16.03. CH - Baden – Nordportal

17.03. Garching – Bürgerhaus

18.03. Ludwigsburg – Scala

19.03. Reutlingen – FranzK

20.03. Augsburg – Parktheater



Magnetic Music GmbH
Burkhardt+Weber-Straße 69/1 · D-72760 Reutlingen
Fon: +49 71 21 / 47 86 05 · Fax: +49 71 21 / 47 86 06
www.magnetic-music.com · info@magnetic-music.com

culture ireland
cultúr éireann

promoting Irish arts worldwide



Gaeltacht
CULTURE

ireland
journal

www.irishheartbeat.eu



Let's celebrate St. Patrick's Day!

Die Iren haben bekanntlich ein großes Herz. Ein Herz voll von Geselligkeit, Witz und Leidenschaft. All das sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um ein Land zu sein, das immer wieder beeindruckende Geschichtenerzähler, Tänzer, Sänger und Musiker hervorbringt. Der Herzschlag der irischen Nation erhöht sich immer deutlich rund um die tollen Tage, wenn der St. Patrick's Day gefeiert wird. Am irischen Nationalfeiertag hat irische Kultur Hochkonjunktur. Insbesondere Irish Folk lässt die Herzen der Iren höher schlagen. Aber nicht nur der Iren...

„Irish Heartbeat“ ist ein Festival, das die Hand am Puls der irischen Musikszene hat. Es bringt sowohl ihre traditionellen als auch innovativen Elemente auf Tour. Insbesondere rund um den St. Patrick's Day steigt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Iren und ihrer Freunde – egal wo sie sein mögen – ganz besonders stark an. Man spürt die unsichtbaren Bande, wie sie nur Kultur über den Erdball spannen kann. Zu einem authentischen St. Patrick's Day Feeling gehört aber nicht nur tolle Musik, sondern auch eine typisch dekorierte Halle, irische Speisen und Getränke.

Mat Walklate & Matt Fahey Two masters of Irish Folk

Kaum zu glauben aber wahr: Die Mundharmonika ist eines der erschwinglichsten und daher wohl auch populärsten Instrumente in der Folkmusik und trotzdem stand sie bei den zahlreichen Tourneen des Irish Heartbeat noch nie als Soloinstrument im Rampenlicht. Das wird sich aber jetzt gewaltig ändern, denn mit Mat Walklate ist endlich einer der großen Protagonisten dieses kleinen Instruments zu hören. **Mat hält nicht nur den Titel eines „All Ireland“ sondern auch eines „All British Champions“ inne.** Es ist faszinierend, was er der Mundharmonika an Klangbreite und spektakulären Verzerrungen entlocken kann. Frappant mit welcher Intensität er sie jauchzen, jaulen und vibrieren lässt. Das ist Emotionalität pur.

Damit sich die Faszination besonders gut entfalten kann, schadet es nie, einen

superben Begleiter mit auf die Bühne zu nehmen. Matt Fahey ist ein solcher Begleiter. Nicht nur ein brillanter Gitarrist, sondern auch ein ausdrucksstarker Sänger mit einer tiefen und sonoren Stimme. Er ist auch für seinen schwarzen Humor berühmt berüchtigt...

Es muss der Vollständigkeit halber gesagt werden, dass Mat Walklate ein Multiinstrumentalist höchsten Grades ist. Er spielt die Uilleann Pipes, Flutes, Whistles und ist auch gut bei Stimme und so singen beide Mat(t)s einige Lieder in packender Zweistimmigkeit. Das macht den Auftritt dieses Duos zu einem äußerst abwechslungsreichen Erlebnis. Hier sind „two masters of Irish Folk“ am Werk.

Goitse Irish traditional music on a major leap forward

Diese Band ist nicht nur unglaublich gut, sondern auch unglaublich jung. **Hie und da taucht in der Musikszene ein Talent auf, das man als Wunderkind bezeichnen könnte. Wenn es aber gleich fünf sind und die miteinander eine Band gründen, dann ist das auf gut Deutsch „der Hammer“.** Natürlich wird überall auf der Welt gerne übertrieben, aber sehen wir doch den Tatsachen nüchtern ins Auge. Der Bodhrán Spieler Colm Pheelan hat in zwei aufeinander folgenden Jahren den All Ireland Champion Titel gewonnen und wurde der erste Weltmeister auf der irischen Rahmentrommel. Der Banjo Spieler James Harvey wurde gleich viermal All Ireland Champion und auf seinem „Zweitinstrument“ der Mandoline „nur“ dreimal. Der Akkordeonist und Pianist Tadhg O'Meachair gehört auch zu der illustren Runde der All Ireland Champs. Zudem hat er das Repertoire des Irish Folk um etliche markante Eigenkompositionen bereichert. Wenn sich diese Cracks einen Gitarristen aussuchen, dann muss dieser schon außergewöhnlich sein, um bestehen zu können. Ja, man musste ganz schön weit umsehen, um in den USA den Gitarren Crack Conal O'Kane zu finden, der den hohen Ansprüchen genügen konnte. Die einzige junge Dame

hört auf den Namen Aine McGeeney und sie spielt nicht nur virtuos Fiddle sondern hat auch eine mädchenhafte Stimme, welche die irische Presse an die junge Kate Rusby erinnert. Aine singt sowohl auf Gälisch als auch in Englisch.

Goitse haben die Tür zur Weltmusik, die bereits ihre Kollegen von Beoga einige Jahre zuvor aufgestoßen haben, jetzt noch einen Spalt weiter geöffnet und das ist gut für Irland. Es ist auch gut für die Fans der Grünen Insel, die gerne zu Konzerten gehen, denn die Evolution der irischen Musik bleibt weiterhin spannend und unterhaltend. Es ist eben Irish traditional music on a major leap forward.

Goitse wird übrigens auf Gälisch als „gwi-cha“ ausgesprochen und heißt „komm her!“ Nehme also diese gut gemeinte Einladung beim Wort und besuche ein Konzert dieser sympathischen jungen Band. Du wirst viel Spaß haben...

Skerryvore The new beacon of Celtic Rock

Die Band ist nach dem Leuchtturm auf der Isle of Tiree benannt. Und warum eigentlich nicht? Die sechs Jungs kommen von dieser Insel und es ist quasi ihr Leuchtturm. Dieser steht auf einem schroffen Fels der Inneren Hebriden und wer in Geografie damals nicht gefehlt hat, weiß, dass diese zu Schottland gehören. Leuchttürme sind seit Menschengedenken Orte voller Mystik und Einsamkeit. Sie weisen Seefahrern den Weg in den sicheren Hafen oder lassen sie gefährliche Klippen umschiffen. Eine tolle Inspiration für eine junge Band, die mit ihrem außergewöhnlichen Sound und einer bestechenden Regelmäßigkeit Leuchtsignale in die Welt sendet und täglich neue Fans gewinnt.

Was macht den Skerryvore Sound so attraktiv? Es sind die einzigartige Stimme des Frontmannes und Melodien mit einem hohen Wiedererkennungswert aber auch der Spannungsbogen zwischen Singer/Songwriting von heute und dem archaischen Klang urschottischer Instrumente wie Bagpipes, Akkordeon und Fiddle. Wenn kompetente Folk- und Rockmusiker miteinander spielen, hat es denselben Effekt, wie wenn man einem Jahrhunderte alten Leuchtturm eine hochmoderne Lichtanlage einbaut. Auf einem bewährten Fundament, das Wind und Wellen getrotzt hat, können sich neue Beats und

Grooves so richtig gut entfalten. Einmal wird daraus ein mitreißendes Instrumental, das andere Mal ein unter die Haut gehender Song. Ein Skerryvore Konzert ist reich an Abwechslung.

Nachdem Schottland überragende Celtic Rock Bands wie Big Country, Runrig oder die Red Hot Chilli Pipers hervorgebracht hat, liegt die Maßlatte für neue Bands extrem hoch. Nach Meinung der schottischen Presse und des Rundfunks haben Skerryvore diese mit ihren ersten drei CDs locker genommen. Hier ein paar knackige Zitate: „Skerryvore are Scotland's best Trad-Rock band and are with this sensational new album set for world domination.“* „We well may have found a new Runrig for the 21st century.“**

Ein Schweiß treibendes Skerryvore Konzert ist ein echter Testfall für die Klimaanlage eines jeden Clubs weltweit.

* John Dinwall – Music Editor Daily Record

** The Herald